

Sammlung der Universidad Católica de Temuco

Geschichte einer Wanderausstellung



Die Silberschmiedekunst der Mapuche ist ein Handwerk mit besonderer Bedeutung. Ihre Ästhetik und Muster führen in das symbolische Universum dieses Volkes ein und spiegeln deutlich eine Sehnsucht wider: Das Sein des Menschen auf der Erde.

Die Sammlung besteht aus Objekten, die vor allem die Ausstattung der Frauen repräsentieren. Sie entstammen einer relativ späten Phase der Mapuche-Silberschmiedekunst, deren Glanzzeit in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts angesiedelt ist. Sie umreißen die kulturelle Gedankenwelt, die sich in den Formen und Zeichen eines jeden von dem Rütrafe geschaffenen Schmuckstückes offenbart.

So wird an die Präsentation dieser bedeutungsvollen Objekte eine doppelte Herausforderung gestellt: Einerseits ist es erforderlich, über den Ursprung der Sammlung zu berichten und ein bedeutendes kulturelles Erbe vor einer ungewissen Zukunft zu bewahren, andererseits muss die Bedeutung des kulturellen Erbes der Mapuche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In einer Welt, die stets im Zusammenhang mit den ambivalenten Themen von Grenze und Nachbarschaft stand und steht, illustriert dieser Schmuck die einst tiefen, interkulturellen Beziehungen in der Araucanía.

Miguel Chapanoff Cerda, Kurator
Museo Regional de la Araucanía

Gegen Ende der siebziger Jahre entwickelte sich an der Universidad Católica de Temuco (UC Temuco) das Interesse, die traditionellen Berufe der Mapuche in der Region zu fördern, in der es inzwischen einen großen Mangel an Meistern ihres Faches gab, vor allem an Rütrafe. So konnten Lehrlinge wieder eine Ausbildung in diesem Beruf erhalten. Aus der Programa de Artesanía UC Temuco geht inzwischen eine neue Generation von Silberschmiedern hervor.

Gleichzeitig wurde durch das Interesse für die Verbreitung des kulturellen Erbes der Mapuche auch der Aufbau eines kleinen ethnographischen Museums an der UC Temuco gefördert, in dem Werke der Silberschmiedekunst, der Keramik und auch Steinobjekte von symbolischer Bedeutung ausgestellt werden.

Im November 2007 war die Sammlung der Silberschmiedekunst der Mapuche erstmals im Ausland zu sehen. Mit Bildern und Objekten, die in bedeutenden lateinamerikanischen Museen Perus, Ecuadors, Brasiliens, Kolumbiens und Mexikos gezeigt wurden, stellte Chile ein Teil seiner multiethnischen und multikulturellen Vielfalt vor. Die Exponate wurden natürlich auch in ganz Chile präsentiert - von Norden bis Süden. Ab 2014 sind sie mit der Ausstellung in Berlin auf Schloss Britz erstmals in Europa zu bewundern.

Leslye Palacios Novoa, Kuratorin
Universidad Católica de Temuco

Die Universidad Católica de Temuco befindet sich im Süden Chiles, in der Region Araucanía. Es handelt sich um eine Universität mit einer regionalen Berufung innerhalb einer pluriethnischen und multikulturellen Region. Zu ihren Aufgaben gehören Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und die Ausbildung von Fachkräften in einem breiten Spektrum von Disziplinen wie Pädagogik, Naturwissenschaften, Tiermedizin, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Kunst- und Geisteswissenschaften, Jura und Gesundheitswesen. Mit ihrer Politik der Gleichberechtigung beim Zugang zur Universität wird sie den Forderungen der sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen der Region gerecht und fördert die Anerkennung und Weiterentwicklung der ethnischen und kulturellen Vielfalt. Die Universität befindet sich im Herzen der Araucanía, dem Land des größten ursprünglichen Volkes, das sich in Chile erhalten hat: Die Mapuche.

Das Programa de Artesanía UC Temuco hat in Abstimmung mit regionalen, nationalen und auch internationalen Kooperationen mit verschiedenen Exzellenzzentren eine Europatour der Ausstellung über die Silberschmiedekunst der Mapuche organisiert. Präsentiert werden Objekte, die von den Rütrafe entworfen und angefertigt wurden. Sie zeugen von der kreativen Fähigkeit der ursprünglichen Bewohner der Region und sind Träger der Symbolik ihrer Gedankenwelt und gegenständlichen Kultur.

Für die UC Temuco war es eine Herausforderung, diese Ausstellung so zu gestalten, dass die kulturellen Werte der Mapuche als Teil des kulturellen Erbes Chiles anerkannt und für die Besucherinnen und Besucher anschaulich gemacht werden.

Aliro Bórquez Ramírez
Rektor
Universidad Católica de Temuco



Träume
des
Rütrafe

Silberschmuck der Mapuche
Sammlung der Universidad Católica de Temuco



Kuratorin: Leslye Palacios Novoa
Kurator: Miguel Chapanoff Cerda

Texte

Miguel Chapanoff Cerda
Susana Chacana Hidalgo
Leslye Palacios Novoa

Forschung

Susana Chacana Hidalgo
Leslye Palacios Novoa
Miguel Chapanoff Cerda
Juan Nanculef Huaiquinao

Textkorrektur für Spanisch und Mapudungun
Arturo Hernández Sallés - Ginette Castro Yáñez

Textkorrektur für Deutsch
Sonja Kramer - Bernd Puschnerus

Übersetzung

Ginette Castro Yáñez
Pablo Navarrete Avaria

Produktion

Universidad Católica de Temuco
Ministerio de Relaciones Exteriores, Dirección de
Asuntos Culturales
Lorena Villegas Medrano

Grafikdesign

Leslyer Huecho Huenchullán

Abbildungen

Jorge Zúñiga Vega
Arturo Hernández Sallés
Leslye Palacios Novoa
Leonora Vicuña Navarro
Juan Carlos Gedda Ortiz

Fotografisches Archiv "Memorial de América Latina" –
Pavilão da Criatividade São Paulo
Abbildungen von Mapuche Frauen und Zeremonien
wurden von dem deutschen Fotografen Erwin Patzelt
zwischen den Jahren 1958 und 1962 während seine
Reisen in der Region aufgenommen. Sammlung des
Museo Regional de La Araucanía.

„Der Weg des Silbers ist lang und mit viel
Geduld verbunden, er benötigt Zeit und
Methode beim Bearbeiten, Formen,
Verfeinern und Gravieren. Die Arbeit
erfordert Weisheit, eine spezielle
Kunstfertigkeit, eine heimliche nächtliche
Initiation...“

Ziley Mora P. 1986



Träume des Rüttrafe

Silberschmuck der Mapuche
Sammlung der Universidad Católica de Temuco



DIRECCIÓN DE BIBLIOTECAS,
ARCHIVOS Y MUSEOS

SUBDIRECCIÓN
NACIONAL DE MUSEOS



Träume des Rüttrafe

Silberschmuck der Mapuche

Sammlung der Universidad Católica de Temuco

SCHLOSS BRITZ

25.04.-27.07.2014

Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel. 6097923-0
www.schlossbritz.de

